



INTERNATIONALES JAHR DER PFLANZENGESUNDHEIT

2020

LOS GEHT'S!

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat 2020 zum «Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit» (IYPH¹) ausgerufen. Auf diese Weise erkennt die internationale Gemeinschaft die Bedeutung der Pflanzengesundheit für die Ernährungssicherheit, die Rohstoffversorgung, die biologische Vielfalt und die verschiedenen Dienstleistungen der Land-, Forst-, Wasser- und anderer Ökosysteme der Erde an.

Warum ist die Pflanzengesundheit von grundlegender Bedeutung?

Pflanzen sind ein integraler Bestandteil der Biodiversität und für das Leben auf der Erde unerlässlich, insbesondere durch ihre Sauerstoffproduktion und die von ihnen bereitgestellten Nahrungsmittel. Mehr als 80 % der vom Menschen verzehrten Lebensmittel sind in der Tat pflanzlichen Ursprungs. Pflanzen umgeben uns in unserem Alltag und schützen uns beispielsweise in Form von Schutzwäldern. Die Pflanzengesundheit ist daher eine Grundvoraussetzung für die Ernährungssicherheit, unsere Lebensqualität und die Biodiversität.

Was ist ein Schadorganismus?

Unter Schadorganismus sind alle Arten, Stämme oder Biotypen von Pflanzen, Tieren oder Krankheitserregern zu verstehen, die Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse schädigen können. Diese Definition umfasst insbesondere Insekten, Viren, Bakterien, Pilze und Nematoden.

Die Pflanzengesundheit ist gefährdet!

Laut FAO² verursachen Schadorganismen weltweit jedes Jahr einen Verlust von 40 % der pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion.

Darüber hinaus erhöht das exponentielle Wachstum des Handels (das Volumen hat sich in den letzten zehn Jahren verdreifacht) und des internationalen Reiseverkehrs das Risiko einer Verbreitung von Schadorganismen aus allen Ecken der Welt. Gleichzeitig verändert der Klimawandel, der hauptsächlich durch menschliche Aktivitäten verursacht wird, die Ökosysteme, was zur Ansiedlung neuer Schadorganismen beiträgt.



Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist ein Beispiel für eine aktuelle Bedrohung der Pflanzengesundheit in der Schweiz (Foto: Louis Sutter, EPSD).

¹ International Year of Plant Health

² Food and Agriculture Organization of the United Nations



Umsetzung der Kampagne

Im Vordergrund des IYPH steht die **Verhinderung der Verbreitung von Pflanzenschadorganismen**. Wie bei der menschlichen Gesundheit ist beim Schutz der Pflanzengesundheit die Prävention viel sinnvoller und kostengünstiger als die Bekämpfung von Ausbrüchen solcher Organismen.

Der Eidgenössische Pflanzenschutzdienst (EPSD) unterstützt das IYPH mit dem Ziel, das Bewusstsein für die Bedeutung der Pflanzengesundheit zu stärken und konkrete Massnahmen wie beispielsweise die Förderung der Verwendung von zertifiziertem Saat- und Pflanzgut zu ergreifen. **Der EPSD lädt Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen dazu ein, sich am IYPH zu beteiligen und zu diesem Thema Aktivitäten zu organisieren sowie Diskussionen anzuregen.**

Was ist Pflanzengesundheit?

Wie beim Menschen hängt die Pflanzengesundheit nicht nur von der Abwesenheit von Schadorganismen ab, sondern von ihrer gesamten Umwelt. Licht, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Nährstoffe, Bestäuber, Pflanzenfresser, benachbarte Pflanzen und weitere Faktoren wirken sich auf das Wohlbefinden der Pflanze aus. Das IYPH bietet die Möglichkeit, verschiedene Themen anzusprechen. Der Schwerpunkt liegt auf Schäden für die Pflanzengesundheit, die durch Schadorganismen verursacht werden – insbesondere durch die unabsichtliche Verschleppung von Schadorganismen via internationalen Personen- und Warenverkehr.

Pflanzengesundheit wird im Rahmen des IYPH als die Disziplin definiert, die zum Ziel hat, die Einschleppung und Verbreitung von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen in neue Gebiete zu verhindern.

Ziele der Kampagne in der Schweiz

- ♣ Aufzeigen, dass Menschen und Tiere ohne gesunde Pflanzen nicht überleben können und die Pflanzengesundheit alltagsrelevant ist.
- ♣ Das Bewusstsein dafür stärken, dass die Pflanzengesundheit bedroht ist – insbesondere durch Krankheitserreger und Schädlinge, die weltweit verbreitet werden im Zug der wachsenden internationalen Reise- und Handelstätigkeit.
- ♣ Alle Akteure aus Produktion, Transport, Handel und Konsum im Rahmen ihrer Mitverantwortung partnerschaftliche einbeziehen.
- ♣ Aufzeigen, dass einfache Massnahmen entscheidend dazu beitragen, die Pflanzengesundheit zu erhalten und dass der Aufwand dafür bewältigbar ist.

Wie teilnehmen

- ♣ **Werden Sie Partner:** Melden Sie sich beim EPSD als Partnerorganisation für das IYPH und organisieren Sie eine Aktivität zum Thema Pflanzengesundheit. Der EPSD unterstützt Sie dazu als Partner mit einem Informationspaket (Broschüren, Präsentationen, Videos usw.).
- ♣ **Die Jugend involvieren:** Nehmen Sie das Thema Pflanzengesundheit im Jahr 2020 in Ihren Lehrplan oder Ihren Kalender für Aktivitäten für Jugendliche oder Kinder auf. Die Jugend erfährt auf diese Weise mehr über die engen Zusammenhänge zwischen Pflanzengesundheit, Umweltschutz und Klimawandel – so viele Themen, die ihre Zukunft beeinflussen werden!
- ♣ **Engagement für die Pflanzengesundheit via #PlantHealth:** Jede und jeder kann einen Beitrag zur Pflanzengesundheit leisten. Nehmen Sie mit den Hashtags #PlantHealth und #IYPH2020 an Diskussionen über die Pflanzengesundheit in sozialen Medien teil, indem Sie verwandte Inhalte veröffentlichen.
- ♣ **Teilnahme am IYPH-Fotowettbewerb:** Nehmen Sie am Fotowettbewerb teil, der im Dezember 2019 von der FAO gestartet wird, und setzen Sie so Ihre fotografischen Fähigkeiten ein, um die Pflanzengesundheit zu fördern! Jede und jeder ist zur Teilnahme aufgefordert – Profis und Amateure! Die Gewinnerfotos werden mit Ihrem Namen auf der IYPH-Website der FAO veröffentlicht und am Hauptsitz der FAO sowie bei Veranstaltungen auf der ganzen Welt ausgestellt.

Mehr Informationen

Kampagne in der Schweiz: www.pflanzengesundheit.ch | Internationale Kampagne: www.ippc.int/en/iypH

Dieses Infoblatt wurde im Oktober 2019 herausgegeben von:

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD
Schwarzenburgstrasse 165, 3003 Bern
Tel. +41 58 462 25 50, Fax +41 58 462 26 34
phyto@blw.admin.ch
www.pflanzenschutzdienst.ch